



PRESSEMITTEILUNG

Tag der Baukultur Brandenburg 2026 Landkreise Teltow-Fläming, Havelland und Potsdam-Mittelmark zeigen, wie Zukunft gebaut wird

Potsdam, 20.05.2026 - Am 30. Mai 2026 lädt der Tag der Baukultur Brandenburg dazu ein, die gebaute Umwelt im ganzen Land neu zu entdecken. Es gibt Tage, an denen sich ein Land nicht über Zahlen oder Schlagzeilen definiert, sondern über seine Orte – über Plätze, Gebäude und Landschaften, die erzählen, wie wir leben und wie wir leben wollen.

Der landesweite Aktionstag, initiiert von der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, macht Baukultur an zahlreichen Orten im gesamten Land erlebbar. Von der Prignitz bis in den Fläming, vom Havelland bis nach Potsdam-Mittelmark öffnen sich Türen, die sonst verschlossen bleiben. Baustellen werden zu Bühnen, historische Gebäude zu Gesprächspartnern, neue Quartiere zu Möglichkeitsräumen.

Wer sich auf den Weg macht, erlebt Brandenburg nicht als fertiges Bild, sondern als Prozess – als ein Geflecht aus Ideen, Materialien, Entscheidungen und Haltungen. Baukultur zeigt sich dabei nicht nur in herausragender Architektur, sondern ebenso im Weiterbauen am Bestand, im sorgsamem Umgang mit Ressourcen und im Mut zur Transformation.

Landkreis Teltow-Fläming

[Baruth/Mark – Baruther Glashütte: Baukultur als lebendiges Handwerk](#)

Die Baruther Glashütte öffnet am Tag der Baukultur 2026 ihre Türen für alle, die Baukultur als Verbindung von Architektur, Handwerk und Geschichte erleben möchten. Das historische Ensemble, das seit 1716 gewachsen ist und seit 1983 unter Denkmalschutz steht, zeigt eindrucksvoll, wie Industriekultur bis heute weiterwirkt. Besucherinnen und Besucher erwartet eine ganztägige Ausstellung mit Führungen über das Gelände sowie Vorführungen im Glasstudio. Museumsleiter Georg Goes führt um 14 Uhr über das Areal und stellt zentrale Einzeldenkmale wie die Neue Hütte, den Gasgenerator und das historische Gasthof-Ensemble vor. Ab 15:20 Uhr demonstriert ein Glasmacher die traditionelle Glasherstellung – inklusive der Möglichkeit, selbst eine Glaskugel zu gestalten. Ergänzt wird das Programm durch Sonderausstellungen zu Kunst und Design, gastronomische Angebote sowie Einblicke in die Werkstätten vor Ort.

Adresse: Museum und Glasstudio Baruther Glashütte, Hüttenweg 21, 15837 Baruth/Mark
Eintritt: Führung kostenfrei, Glasstudio 6,50 €

[Jüterbog – Baukultur im historischen Stadtraum](#)

Jüterbog lädt am Tag der Baukultur 2026 zu einem Stadtrundgang durch die historische Altstadt ein. Zwischen Rathaus, Klosterhof und Liebfrauenkirche eröffnet sich ein kompaktes Bild mittelalterlicher Stadtentwicklung und gelebter Baugeschichte. Geführte Rundgänge machen sichtbar, wie stark die historische Bausubstanz bis heute den öffentlichen Raum prägt und welche Bedeutung sie für die Stadtidentität besitzt. Den Abschluss bildet ein Orgelkonzert in der Liebfrauenkirche mit Manuel Gera.

Adresse: Rathaus Jüterbog, Markt 21, 14913 Jüterbog
Eintritt frei | stadtinformation@jueterbog.de





BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

Luckenwalde – Ehemaliges Stadtbad als Ort der Transformation

In Luckenwalde steht am Tag der Baukultur 2026 das ehemalige Stadtbad im Mittelpunkt. Der denkmalgeschützte Klinkerbau von 1928 ist zugleich „Nationales Projekt des Städtebaus“ und ein Beispiel für die Umnutzung historischer Infrastruktur.

Von 14:00 bis 17:00 Uhr wird das Gebäude zu einem offenen Ort für Besichtigung, Gespräch und fachlichen Austausch. Führungen, Einblicke in die Planungsprozesse sowie eine Podiumsdiskussion zeigen, wie aus einem ehemaligen Schwimmbad ein neuer Kultur- und Begegnungsort entsteht.

Adresse: Ehemaliges Stadtbad Luckenwalde, Rudolf-Breitscheid-Straße 72a, 14943 Luckenwalde
Eintritt frei | bauplanung@luckenwalde.de

Trebbin – Nachhaltiges Bauen im Niedrigenergiehaus

In Trebbin öffnet ein ökologisch geplantes Niedrigenergiehaus seine Türen und gibt Einblicke in zukunftsweisende Bauweisen. Holzbau, Lehm, Zellulosedämmung und Recyclingmaterialien verbinden sich hier mit einem durchdachten Energiekonzept aus Erdwärme und regionalen Baustoffen.

Das Gebäude zeigt, wie nachhaltige Architektur nicht nur energieeffizient funktioniert, sondern auch neue räumliche Qualitäten schafft. Führungen und Besichtigungen machen Planungsentscheidungen unmittelbar erlebbar.

Adresse: Trebbiner Allee 12a, 14959 Trebbin
Eintritt frei | info@hesse-architekt.de

Landkreis Havelland

Paretz – Baukultur im preußischen Musterdorf

Das historische Dorf Paretz steht am Tag der Baukultur 2026 im Fokus als herausragendes Beispiel frühklassizistischer Siedlungsplanung. 1797 ließ Kronprinz Friedrich Wilhelm III. den Ort nach Plänen von David Gilly als Musterdorf gestalten.

Geführte Spaziergänge ab dem Scheunenhof vermitteln Einblicke in Architektur, Landschaftsgestaltung und Dorfentwicklung. Ergänzende digitale Angebote wie Museums- und Dorf-App erweitern den Zugang zur Geschichte.

Adresse: Scheunenhof Paretz, Werderdammstraße 1B, 14669 Ketzin/Havel
Eintritt frei

Premnitz – Zukunftsraum IBA 2034 Berlin-Brandenburg

Premnitz richtet den Blick am Tag der Baukultur 2026 auf die Zukunft regionaler Stadt- und Landschaftsentwicklung. Im Zentrum steht das Projekt „Welten Verbinden“ im Rahmen der IBA 2034 Berlin-Brandenburg. Ein Stadtspaziergang entlang der Havel, eine Ausstellung in der Alten Stadtbibliothek sowie Vorträge im ehemaligen Direktorenverwaltungsgebäude verbinden Praxis, Forschung und Planungsperspektiven. Im Mittelpunkt stehen neue räumliche Konzepte für Stadt, Land und Zwischenräume.

11:00 Treffpunkt: Havel, Alte Hauptstraße, 14727 Premnitz
12:00 Ausstellung: Ernst-Thälmann-Straße 34
13:00 Vortrag: Fabrikenstraße 11
Eintritt frei | presse@welten-verbinden.com





BRANDENBURGISCHE INGENIEURKAMMER

TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG

Landkreis Potsdam-Mittelmark

[Stahnsdorf – Wandel der Marktplatz-Waldschänke](#)

Die Marktplatz-Waldschänke in Stahnsdorf steht am Tag der Baukultur 2026 im Zeichen des Wandels. Ein Vorher-Nachher-Spaziergang zeigt, wie sich der Ort über die Jahre verändert hat und welche Bedeutung er für das Gemeinwesen besitzt. Historische Fotos, persönliche Erinnerungen und Gespräche vor Ort laden dazu ein, über zukünftige Entwicklungen nachzudenken und eigene Ideen einzubringen.

Adresse: Marktplatz-Waldschänke GmbH, Wannseestraße 21, 14532 Stahnsdorf
Eintritt frei

[Wiesenburg/Mark – Baukultur in der „Perle des Fläming“](#)

Wiesenburg/Mark verwandelt sich am Tag der Baukultur 2026 in einen offenen Ort der Baukultur. Der historische Ortskern lädt mit Feldsteinkirche, Schloss, Bergfried, Kunsthalle und Roter Villa zu vielfältigen Entdeckungen ein. Spaziergänge, Ausstellungen, offene Gebäude und kulinarische Angebote verbinden Architektur, Landschaft und kulturelles Leben zu einem Gesamterlebnis.

Adresse: Gemeinde Wiesenburg/Mark, Schlossstraße 1
Eintritt frei | teilweise barrierefrei

Routenempfehlungen

Thematische Tagesrouten, die innerhalb von etwa 20 bis 30 Minuten Fahrzeit zwischen den einzelnen Stationen liegen, finden Sie hier: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/routenempfehlungen/>

Über den Tag der Baukultur

Der Tag der Baukultur Brandenburg ist eine gemeinsame Initiative der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Ziel ist es, Baukultur als gesellschaftliche Aufgabe sichtbar zu machen und die Bedeutung von Architektur, Ingenieurbaukunst und Stadtentwicklung in der Öffentlichkeit zu stärken. Der Aktionstag findet seit 2023 jährlich statt.

Weitere Informationen und Programmübersicht:

<https://www.bbik.de/tagderbaukultur/>

Pressebereich: <https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/presse/>

Kontakt für Rückfragen:

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)

Maria Roloff

Kommunikation und Kooperation

Projektkoordinatorin „Tag der Baukultur“

Telefon: 0331 743 18 17

E-Mail: maria.roloff@bbik.de

